



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0080/2014		Datum:	17.09.2014			
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
02.10.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich						
Betreff:							
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Straßenbenennung nach Dr. Theisen							

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen,

die Verwaltung wird aufgefordert, eine Straße nach Herrn Dr. Theisen, der den Wiederaufbau des Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck finanziert hat, zu benennen.

Begründung:

Rechtsanwalt und Zeitungsverleger Dr. Werner Theisen verpflichtete sich am 14.11.1987 notariell, aus Anlass seines 60. Geburtstages und des 30. Hochzeitstages mit Ehefrau Anneliese, geborene Weber, den Wiederaufbau des im Zweiten Weltkrieges zerstörten Reiterstandbildes am Deutschen Eck zu finanzieren und der Stadt Koblenz und ihren Bürgern zu schenken. Heute zählt das Denkmal wieder zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt und ist die Fremdenverkehrsattraktion Nr. 1 in Koblenz. Hunderttausende Besucher bewundern alljährlich das größte Reiterstandbild der Welt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

Koblenz als Touristenstadt und Ausrichter der bisher erfolgreichsten Bundesgartenschau erfreut die Besucher der Stadt immer wieder mit dem einmaligen Blick auf das Deutsche Eck. Durch die Aufstellung des Reiterdenkmals hat das Deutsche Eck an Wertigkeit gewonnen. Es wird der Geschichte der Stadt damit Rechnung getragen.